

Anfangs Mai 2022

HALBJAHRESBERICHT APRIL 2022

Mit «Myfive.ch» auf der Zielgeraden

Wer hätte es für möglich gehalten, dass im 21. Jahrhundert mitten in Europa ein Angriffskrieg vom Zaun gebrochen wird. Dazu brauchte es nichts weniger als einen grössenwahnsinnigen, machtgerigen Autokraten wie Putin, der vor nichts Halt macht. Am 24. Februar läutete er eine «Zeitenwende» ein, deren Bedeutung und Auswirkungen noch nicht abzuschätzen sind und entfachte mitten in Europa gleichzeitig eine Migrationswelle ungeahnten Ausmasses. Unser Vorhaben, die «myfive.ch Vernetzungs-App», macht damit zusätzlich Sinn. Natürlich können wir uns darüber nicht freuen, doch fühlen wir uns in unserem Bestreben bestätigt. Das ist auch nötig, halten sich unsere Fortschritte mit der Implementierung der App derzeit doch in Grenzen. Dies hat vor allem einerseits mit bürokratischen Hürden zu tun, welche die Stadt Zürich vor Auszahlung des uns in Aussicht gestellten Beitrags für die Durchführung des Feldversuchs in Zürich in den Weg legt und andererseits mit dem Ausbruch des Kriegs in der Ukraine, welcher die Kapazitäten der AOZ völlig in Anspruch nimmt. Ohne ihre Mitwirkung ist unser Feldversuch jedoch nicht umzusetzen. Das sind die «bad news»!

Glücklicherweise gibt es auch «good news». Die durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Flüchtlingswelle schafft in der Schweiz eine Situation, die wir für die Weiterentwicklung und Implementierung unserer App als vorteilhaft erachten. Entsprechende Reaktionen von dritter Seite bestätigen diese Auffassung. Sie ermutigen uns, unabhängig von dem nach wie vor geplanten Feldversuch in Zürich den Roll out in Basel direkt in Angriff zu nehmen. Wir starten im Juni im bereits vorbereiteten Umfeld von «Gärngschee – Basel hilft» in einem geschlossenen und damit geschützten Umfeld eine entsprechende Kampagne. Mit den gemachten Erfahrungen und den daraus gezogenen Lehren und Konsequenzen werden wir die App den beiden Zielgruppen, hier Geflüchtete, dort freiwillige Einheimische, zur Verfügung stellen, «myfive.ch» in der Öffentlichkeit publik machen und den Roll out offiziell starten. Wir schätzen, dass wir im Spätsommer soweit sind.

Es ist anzunehmen, dass aufgrund ihrer unterschiedlichen Herkunft und Voraussetzungen in einer ersten Phase vornehmlich die ukrainischen Flüchtlinge von der App Gebrauch machen und profitieren werden. Dennoch halten wir selbstverständlich unseren Fokus auf alle Geflüchteten aufrecht und halten an unserer Strategie fest, die Implementierung unserer App durch die Schaffung von lokalen und regionalen Zentren voran zu treiben.

Einmal mehr danken wir für die uns erwiesene Sympathie und Unterstützung – vor allem bei den grosszügigen privaten Spendern anlässlich des achtzigsten Geburtstags von PC Fueter. Und schliesslich: angesichts des bevorstehenden Lancements unserer myfive App sind zeitnahe finanzielle Beiträge auf das nachstehende Spendenkonto besonders gefragt und willkommen.

Walter Robert Corti Stiftung

Ihre

Claudia und PC Fueter-Corti

www.kindertanztheater.com/wrc-stiftung/

Konto für Spenden: Walter Robert Corti Stiftung UBS IBAN CH93 0025 7257 1203 9140 V
Walter Robert Corti Stiftung c/o Reichenbach Rechtsanwälte AG, Talacker 50, 8001 Zürich